Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

p a Tit. Direktion d. „Schweiz. Landesbibliothek" Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes" und der „Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Februar 1907. | **Nr. 7** | **14. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen", Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

* Schulpolitische Richtlinien.

6. Papst Leo XIII.

„Nur in christlichen Familien ist eine sittlich- starke Kinderzucht von zartester Jugend an möglich; nur aus ihrer Festigung, Stärkung und Erhebung durch ein christliches Schulwesen — christlich in seinen Zielen, in seinen Grundsätzen, in seiner Lebensweise — können die Grundlagen für die Erneuerung der Gesellschaft durch die Kraft der Kirche gewonnen werden." Leo XIII., Ostern 1878.

„Ihr seht also, daß in dieser Beziehung die konfessionslosen Schulen weder eine genügende Garantie für eine rechte und vollständige Erziehung bieten, noch den Eltern ihre schwere Aufgabe und Verantwortung erleichtern." Leo XIII. (als Erzbischof von Perugia).

„Darum hat die Kirche jetzt gerechte Ursache zur Trauer, da sie sehen muß, wie schon im zartesten Kindesalter die Kinder ihr entrissen und solche Schulen zu besuchen gezwungen werden, in denen entweder von Gott gar nichts oder nur Unvollständiges und Falsches gelehrt wird; wo der Strom der Irrtümer keinen Damm, die göttl. Urkunden keinen